

Ergebnisse der Absolventen- und Absolventinnenbefragung 2018

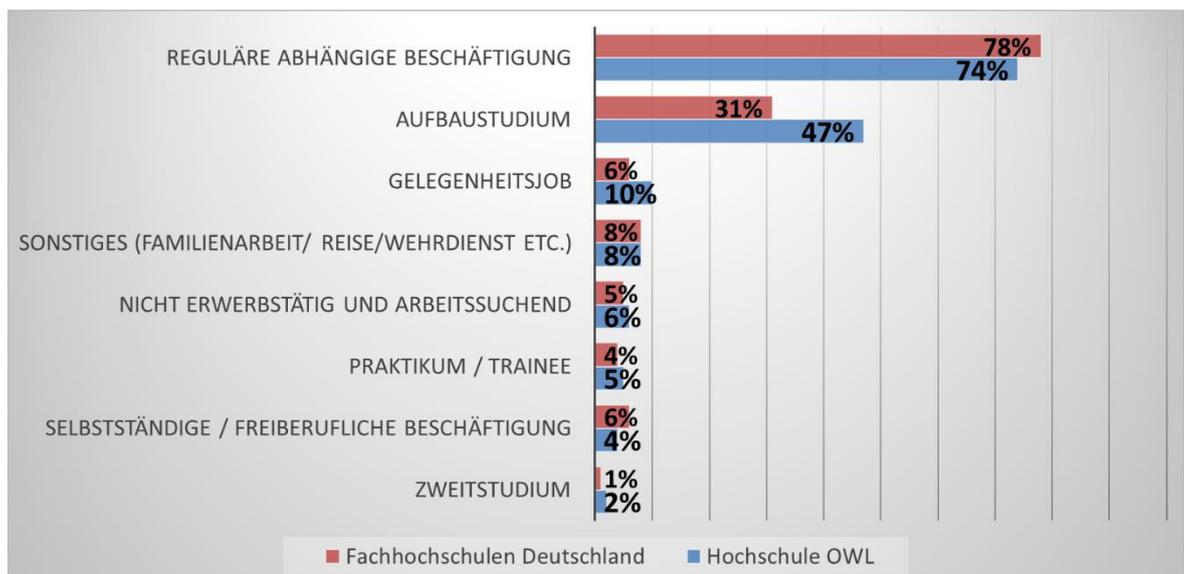
❖ Das Projekt

- Gemeinsame Befragung der Absolventen und Absolventinnen aller am KOAB-Projekt beteiligten Hochschulen, koordiniert durch das *ISTAT* (Institut für angewandte Statistik)
- Gemeinsamer Kernfragebogen + optionale Fragen + hochschulspezifische Fragen
- Zeitpunkt der Befragung: ca. 1,5 Jahre nach Abschluss
- Themen: Beschäftigungssuche, beruflicher Verbleib, Zufriedenheit mit dem Studium u.v.m.

❖ Teilnehmer und Rücklaufquoten

- Stichprobe: Absolventen und Absolventinnen, die im Prüfungsjahr 2016 (Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016) ihr Studium an der Hochschule OWL erfolgreich abgeschlossen haben.
- Insgesamt haben 349 Absolventen und Absolventinnen an der Befragung teilgenommen – dies entspricht einer Rücklaufquote von 43%.
- Davon waren 91,4% Bachelor- und 8,6% Masterabsolventen-/absolventinnen

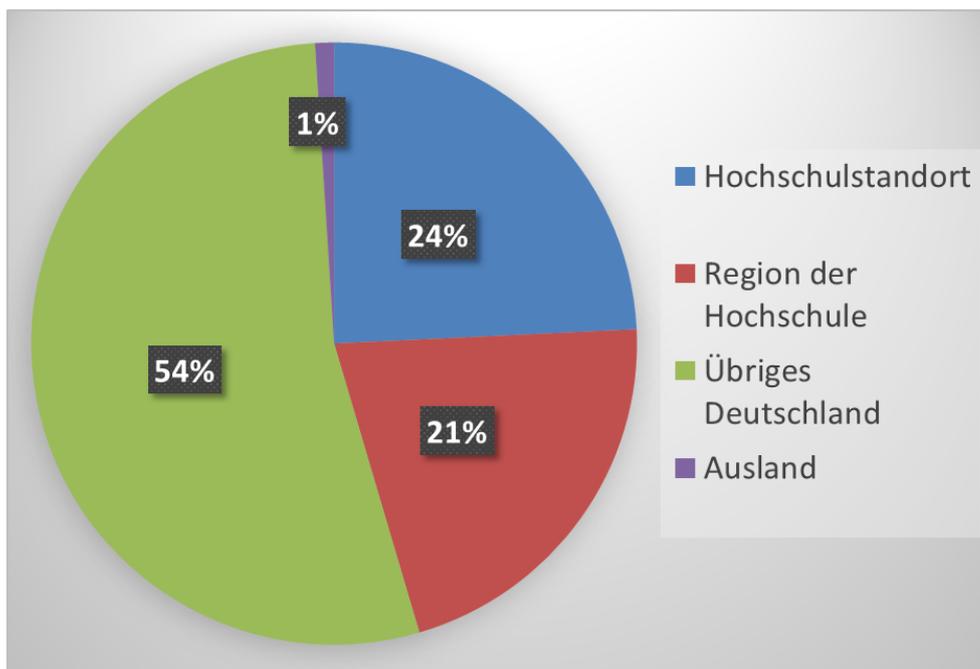
❖ Ergebnisse zum beruflichen Verbleib



Quelle: Daten aus der Absolventenbefragung der Hochschule OWL; N HS OWL=305; N andere HS=8753, eigene Berechnungen; dargestellt sind Beschäftigte in abhängiger Beschäftigung, Referendariat, Berufsanerkennungsjahr, Volontariat/Praktikum, Ausbildung, Trainee-Position, Selbstständigkeit

- 74% der Absolventinnen und Absolventen der HS OWL befinden sich 1,5 Jahre nach Studienabschluss in einem Beschäftigungsverhältnis. Die Beschäftigungssuche dauert im Mittel drei Monate.
 - Frauen sind seltener in festen Beschäftigungsverhältnissen (68% zu 78%), dafür häufiger im Aufbau- oder Zweitstudium. Insgesamt sind sie aber auch häufiger arbeitssuchend (6,9% zu 4,9% der Absolventen)
 - Im Vergleich zu Bachelorabsolventen und -absolventinnen anderer Fachhochschulen nehmen die Absolventen/Absolventinnen der HS OWL deutlich häufiger ein Masterstudium auf, unabhängig von der studierten Fachrichtung. Dafür wechseln sie zudem verhältnismäßig häufiger an eine Universität (30% zu 25% im deutschlandweiten Vergleich).
- Die Ergebnisse zeigen, dass die HS OWL Absolventen/Absolventinnen selten an andere Fachhochschulen „verliert“; sofern das gewünschte Studienangebot vorhanden ist, verbleiben Absolventen und Absolventinnen an der Hochschule OWL oder wechseln an eine Universität.

❖ **Region der Beschäftigung**



Quelle: Daten aus der Absolventenbefragung der Hochschule OWL; N HS OWL=229;; dargestellt sind Beschäftigte in abhängiger Beschäftigung, Referendariat, Berufsanerkennungsjahr, Volontariat/Praktikum, Ausbildung, Trainee-Position, Selbstständigkeit

- Absolventen / Absolventinnen der HS OWL verbleiben nach ihrem Abschluss etwas häufiger in der Region ihrer Hochschule als Absolventen/Absolventinnen anderer Fachhochschulen (45% vs. 41%).

- Die Wahrscheinlichkeit, nach dem Studienabschluss in der Region zu bleiben, ist insbesondere abhängig von:
 - der Studienrichtung: Absolventen/Absolventinnen ingenieurwissenschaftlicher und technischer Studiengänge verbleiben eher in der Region (attraktiver Arbeitsmarkt).
 - den Mobilitätserfahrungen: Absolventen/Absolventinnen, die ihre HZB in OWL erworben haben, bleiben mit höherer Wahrscheinlichkeit.
 - dem Alter: je älter ein Absolvent/eine Absolventin, desto wahrscheinlicher verbleibt er/sie in der Region
- Es gibt keine geschlechtsspezifischen Unterschiede im Mobilitätsverhalten.